

# TK-PRO

# Informier

## Projekt: Coaching eines Projektteams in einem Unternehmen der Baubranche.

Das Coaching von Gruppen, die gemeinsam an einem Projekt arbeiten, gehört auch zu ihren Dienstleistungen. Können Sie uns bitte erklären, wie sich ihr Engagement bei der Arbeit im Team auswirkt?

Da sind wir schon beim Punkt. In der Realität gibt es einen großen Unterschied von Gruppen, die



miteinander arbeiten, und Projektteams. Von Teams kann meistens nur nach intensiver Zusammenarbeit gesprochen werden. Mein Ziel ist es, beim Coaching diese Teams zu formen und zielgerichtet zu führen.

Was macht denn in der Realität das Zusammenspiel der Projektbeteiligten so schwierig?

Meistens treffe ich auf ganz normale Situationen und

Verhältnisse wie sie heute in fast jedem Unternehmen anzutreffen sind. Beispielsweise kennt jeder die Situation „keine Zeit zu haben, einen Zaun zu bauen, weil die Hühner eingefangen werden müssen“. Bei komplexen und terminkritischen Projekten steigt erfahrungsgemäß dieses Gefühl überproportional. In einem Coachingprojekt, das ich im Verlauf des letzten Jahres betreuen durfte, waren weitere Stolpersteine, daß die Beteiligten sich kaum kannten und vor allem keinen gemeinsamen Informationsstand hatten. Ich frage dann schon gerne mal nach dem Stand des aktuellen Projekts und bin nicht erstaunt, wenn die Wissensstände der Beteiligten weit voneinander entfernt sind.

Unterschiedliche Wissensstände sind sicherlich in einem Projekt ein gefährlicher Zustand. Ist ihr erfolgreicher Einsatz denn auch an das reale Projekt gekoppelt?

Ich liebe es, wenn es so ist. Das Team zielgerichtet durch die Startphase zu führen, ist das Eine. Trainingselemente mit einzubinden und am aktuellen Projekt zu üben, ist das Salz in der Suppe. Man kann fast

sagen, daß in dieser Situation ein Projekt von der Pike auf bearbeitet werden kann und hierbei wirklich jeder auch seine Hausaufgaben macht.

Sie sprachen von ihrem Coachingprojekt und den Stolpersteinen. Wie haben Sie diese beseitigt oder den Teilnehmern geholfen, sie selbst zu beseitigen?

Das wichtigste war in diesem Fall die Konzentration auf die Startphase. Hier wurden die wesentlichen Rahmenbedingungen gemeinsam im Team festgelegt. Dazu gehörten Zielvereinbarung, Umfeldanalyse, Chancen/Risiken analysieren und ganz wichtig der Vertrag und seine Knackpunkte wurden allen gleichermaßen klar ins Bewußtsein gerückt. Somit wurden die Grundlagen für die



TK-PRO Project Management

effektive Teamarbeit am Projekt gelegt.

Der nächste Schwerpunkt war, darauf zu achten, daß in allen Punkten klare, meßbare Ergebnisse für das Projekt vereinbart wurden. Außerdem haben wir durch sehr viel



Gruppenarbeit die sozialen Kompetenzen im Team gestärkt. Ich bin der Meinung, es ist ein nicht zu vernachlässigender Faktor, daß die Leute auch mal die Köpfe zusammenstecken, gerade wenn's mal eng wird. E-Mails werden heute genug geschrieben. Zu guter Letzt wurde eine klare und eindeutige Maßnahmenliste erstellt, damit jeder im Team für die nächsten Wochen gerüstet war.

**Den Alptraum eines schlecht startenden Projekts können sich wahrscheinlich viele ausmalen. Wie war der Stand der Dinge als ihr Coaching beendet war?**

Als erstes hatten wir ein paar grundlegende Themen des Projektmanagements aufgearbeitet und

zweitens war das Projekt erfolgreich an den Start gegangen. Im Detail bedeutete das die genaue Identifizierung von Chancen und Risiken, die anschließende Bewertung und natürlich die Definition von möglichen Maßnahmen. Es hört sich vielleicht banal an, aber wir hatten vor allem die Projektziele gemeinsam vereinbart. Ein Punkt, der wie ich einleitend schon sagte, oft übergangen wird. So nach dem Motto „is eh klar“.



Ganz entscheidend war jedoch die Teambildung aller an der Durchführung des Projekts beteiligten Personen. Der gemeinsame Wissensstand muß erreicht werden, und der Austausch von Informationen über Veränderungen im

Projekt muß zwischen den Teammitgliedern reibungslos funktionieren. Ich habe verschiedentlich auch an anderer Stelle auf mein eigenes Firmenmotto in diesem Zusammenhang hingewiesen. „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“, was sich übrigens auch visuell in meinem Firmenlogo ausdrückt, steht für genau diese Schnittstellen menschlichen Handelns, an denen dann Synergien oder steigende Effizienz entstehen können.

### Facts +++ Facts +++ Facts +++

Komplette Startphase in 2 Tagen

Ziele gemeinsam vereinbaren

Chancen/Risikoanalyse sowie Umfeldanalyse im Team

Vertragsanalyse im Team

Klare, eindeutige Maßnahmen definieren

„Hausaufgaben“ im Projekt machen

Zusammenarbeit mit Coach ermöglicht Teambildung

Anzeige

und für den kleinen **Streß** zwischendurch



Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Chef oder Geschäftsführer



TK-PRO Project Management

TK-PRO GmbH  
Mozartstrasse 2  
69469 Weinheim  
Germany

Tel +49 (0) 62 01 / 50 90 81  
Fax +49 (0) 62 01 / 50 90 82  
Mob +49 (0) 170 / 45 27 126

office@tk-pro.de  
www.tk-pro.de